

BVHO 11.05.2017

**Stellungnahme des Fachbereichs per E-Mail
vom 10.05.2017 zu TOP 7.3**

Verwendung bezirksbezogener Mittel

**hier: Bereitstellung von Mitteln für die Schafbeweidung an der Lenne,
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach §§ 36 Abs. 5, 60
Gemeindeordnung NRW**

Vorlage: 0420/2017

Auszug aus der E-Mail von Dr. Braun, Leiter des Umweltamtes vom 10.05.2017:

Anbei (s.u.) der Bericht zur Schafbeweidung für die BV-Hohenlimburg.

Nach dem Beschluss wurde der Auftrag zur Schafbeweidung vergeben und es wurden die Flächen zusammen mit einem Vertreter des Umweltamtes und dem Schäfer wegen des Aufwuchses an Futter begutachtet. Durch plötzlich einsetzende starke Nachtfröste nach Ostern froren die Jungtriebe insbesondere vom japanischen Knöterich derartig kaputt, dass der Schäfer gezwungen war, den Zeitplan für den Schafbesatz kurzfristig hinauszuschieben, weil nach dem Spätfrost für seine Schafherde keine ausreichenden Mengen an Grünfutter auf der Fläche vorzufinden waren. Nun ist inzwischen aber neues Grün nachgewachsen.

Am 17.Mai wird deshalb die Schafherde aus Soest auf den Lennewiesen in Hohenlimburg eintreffen, wo etwa 400 Tiere unterstützt durch ein paar Ziegen mit ihrer "Arbeit" zur Bekämpfung von Bärenklau und anderen Neophyten beginnen werden.

Dr. Ralf-Rainer Braun
Amtsleiter Umweltamt
Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen
Tel.: 02331-207 3523/3524
Fax: 02331-207 2469